

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Räumung in Daciē zurückgeblieben seien. Denn was soll auch „wenig“ oder „viel“ bei einer so langen Zeit bedeuten? Nehmen wir an, es blieben nicht mehr als tausend, bloß tausend Seelen, die sich in je hundert Jahren bloß verdoppelt haben, was einer jährlichen Vermehrung um etwa $\frac{1}{2}\%$ gleichkäme. Dann hätten wir:

Anno . . .	280 . . .	1000	Seelen
" . . .	380 . . .	2000	"
" . . .	780 . . .	32000	"
" . . .	1180 . .	512000	"
" . . .	1480 . .	4096000	"
" . . .	1880 . .	65536000	"

Wären also nicht mehr als tausend Seelen römischer Bevölkerung im Jahre 280 in Daciē zurückgeblieben, so könnte auch bei minder günstigen Verhältnissen das rumänische Volk heute aus mindestens 65 Millionen Seelen bestehen, ohne daß es in den ersten Jahrhunderten des Mittelalters irgendwie auffallen müßten.

Von „viel“ oder „wenig“ kann somit nicht die Rede sein. Die Frage ist: ob die in Daciē zurückgebliebenen Römer auch lebensfähige Leute waren, um trotz der ungünstigen Bedingungen gedeihen zu können, und die besten Belege dafür sind die heutigen Rumänen.

H i s t o r i s c h e r R ü c k b l i c k.

Das romanische Element wurde schon vor der römischen Eroberung nach Daciē verpflanzt. Die Überlieferung, daß Decebal und seine nächsten Vorgänger römische Künstler und Arbeiter jeder Art herangezogen haben, um mit ihrer Hülfe besser